Presseinformation

Von Shanghai in die Schirn: Museumslogistik von Schenker Deutschland verbindet Kulturen der Welt

Ausstellung „Kunst für Millionen“ ab 24. September in Frankfurt zu sehen

(Frankfurt am Main/23. September 2009) Mit dem Transport der spektakulären Skulpturengruppe „Hof für die Pachteinnahme“ vom Shanghai Art Museum in die Schirn Kunsthalle in Frankfurt/Main hat die Schenker Deutschland AG ein sehr anspruchsvolles Projekt der Museumslogistik absolviert. Das aus 103 lebensgroßen Figuren bestehende Ensemble zählt zu den wichtigsten Werken der modernen chinesischen Kunstgeschichte und ist erstmals im Westen zu sehen.

Bereits im Juni 2009 waren die Figuren im Shanghai Art Museum in Spezialkisten verpackt und fixiert worden, um sie vor Erschütterungen während des Transports nach Deutschland zu schützen. Allein diese Arbeit erforderte ein 14-köpfiges Spezialistenteam. Verpackt in insgesamt sechs Containern begann die eigentliche Reise über den Land- und Seeweg. Die Experten von DB Schenker haben dafür Lkw mit Luftfederung und modernster Sicherheitstechnik eingesetzt. Die einzigartigen Skulpturen wurden nach ihrer Ankunft im Hamburger Hafen zunächst im DB Schenker-Kunstlager in Kelsterbach zwischengelagert, um von dort aus taktgenau weiter in die Schirn befördert zu werden. „Unsere Museumslogistiker unter Leitung von Andrea Kersten in der Geschäftsstelle von DB SCHENKERart in Frankfurt/Main haben mit diesem Transport für die Schirn eine Aufgabe übernommen, die außergewöhnlichen Fachverstand erforderte, aber auch von viel Idealismus geprägt war“, berichtet Michael Korn, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Schenker Deutschland AG und verantwortlich für die Museums- und Kunstlogistik. Er erinnerte daran, dass DB Schenker seit fast 50 Jahren mit eigenen Standorten in China vertreten ist und dort wesentlich zum Aufbau und zur Entwicklung im Bereich Logistik und Transport beigetragen hat. Michael Korn: „Wo immer sich die chinesische Wirtschaft dem Weltmarkt öffnen konnte, durften wir sie mit logistischer Expertise begleiten. In unseren internationalen Qualifizierungsprogrammen haben wir hunderte von Kolleginnen und Kollegen aus China kennen und schätzen gelernt. China ist heute integraler Bestandteil der logistischen Welt, fest eingebunden in unsere globalen Warenströme der Beschaffungs- und Absatzlogistik. Wir sind stolz darauf, mit diesem Transport erneut Brücken schlagen zu können zwischen Menschen, Kulturen und Kontinenten.“